Schnittstellenbeschreibung: Liste Flurstück-Eigentümer mit Buchungsangaben CSV

Änderungsübersicht

Version	Datum	Änderungsgrund	betroffene Abschnitte
1.2	01.03.2020	Dokument angelegt	alle

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemein	3
	Inhalt	
2.1.	Syntax	3
22	Attribute	3

1. Allgemein

Die Liste Flurstück-Eigentümer mit Buchungsangaben CSV enthält zu einer zuvor festgelegten Anzahl

von Flurstücken Informationen zum Flurstück und den damit verknüpften Buchungsangaben sowie Ei-

gentümern / Berechtigten. Die Ausgabe erfolgt im Format CSV, welches bspw. in Excel weiterverar-

beitet werden kann. Eine entsprechende Handlungsanweisung zum Öffnen und Weiterverarbeiten be-

findet sich in Anlage 6, Teil 1 (Liste Flurstück-Eigentümer CSV).

Die Eigentümerdaten werden nachrichtlich entsprechend der Mitteilung des zuständigen Grundbuch-

amtes geführt.

2. Inhalt

Syntax 2.1.

Die Daten enthalten eine feste Überschriftzeile, die die Felder (Spalten) bezeichnen.

flstKennz;amtsgericht;grundbuchBezirk;gbbz;blatt;lfdNrBestandsVz;buchungsArt;miteigentumsAnteil;artRechtsgemeinschaft;anteilEigentuemer;eigentuemer;vorname;geburtsname;geburtsDatum;strasseHausnummer;plz;ort;herkunft

Das Trennzeichen zwischen den einzelnen Feldern ist das Semikolon.

Gibt es zu einem Flurstück mehrere Buchungsangaben, wird dieses Flurstück in entsprechend vielen Zeilen aufgeführt. Hat ein Flurstück z. B. 3 Eigentümer wird das Flurstück in 3 Zeilen, jeweils mit den

Angaben zu den Eigentümern aufgeführt.

2.2. **Attribute**

→ flstKennz

Flurstückskennzeichen. Es besteht aus der Länderkennung (2 Zeichen, 14 für Sachsen), dem Gemarkungsschlüssel (4 Zeichen), dem Flurschlüssel (3 Zeichen, in Sachsen nicht belegt), dem Flur-

stückszähler (5 Zeichen), dem Flurstücksnenner (4 Zeichen) und der Flurstücksfolge (2 Zeichen).

Das Trennzeichen zum nächsten Feld (Spalte) ist das Semikolon.

Beispiel:

145740 00428000b02

→ amtsgericht

Diese Spalte bleibt leer.

→ grundbuchBezirk

Beispiel: Löbau

→ gbbz

Buchungsblattbezirkschlüssel.

Beispiel: 5740

→ blatt

7-stellige Buchungsblattnummer.

Beispiel: 0009999

→ IfdNrBestandsVz

Laufende Nummer im Bestandsverzeichnis.

Beispiel: 1

→ buchungsArt

Buchungsart der Buchungsstelle. Normalbuchungen (Buchungsart 1100) werden nicht angegeben.

Beispiel: Wohnungs-/Teileigentum

→ miteigentumsAnteil

Miteigentumsanteil am Grundstück oder Anteil am Recht. Ist kein Miteigentumsanteil vorhanden bleibt diese Spalte leer.

Beispiel: 1/4

→ artRechtsgemeinschaft

Art des für die Gesamthandgemeinschaft maßgebenden Rechtsverhältnisses. Diese Spalte bleibt ggf. leer.

Beispiel: Sonstiges

→ anteilEigentuemer

Anteil der Berechtigten in Bruchteilen (§ 47 GBO) an einem gemeinschaftlichen Eigentum (Grundstück oder Recht).

Beispiel: 1/2

→ eigentuemer

Nachname des Eigentümers oder Firmenname.

Beispiel: Mustermann

→ vorname

Vorname des Eigentümers. Diese Spalte bleibt ggf. leer.

Beispiel: Maximilian

→ geburtsname

Geburtsname des Eigentümers. Diese Spalte bleibt ggf. leer.

Beispiel: Muster

→ geburtsdatum

Geburtsdatum des Eigentümers. Diese Spalte bleibt ggf. leer.

Beispiel: 01.01.1901

→ strassehausnummer

Straße und Hausnummer. Diese Spalte bleibt ggf. leer.

Beispiel: Musterstraße 1

→ plz

Postleitzahl. Diese Spalte bleibt ggf. leer.

Beispiel: 99999

\rightarrow ort

Ort. Diese Spalte bleibt ggf. leer.

Beispiel: Musterdorf

→ herkunft

Herkunft der Daten. Diese Spalte bleibt ggf. leer.

Beispiel: Erhebung